Wir laden herzlich ein zum Gebet!

Jeden Abend um 18h läuten unsere Glocken.

Sie laden ein zu einem kurzen Moment für ein gemeinsames Gebet, zum Innehalten und Kerze anzünden.

Wenn die Dynamik des Lebens heruntergefahren wird, weil dich und deine Mitmenschen eine Krise bedroht, dann darfst du ganz einfach immer und immer wieder ein Amen sprechen – ein hoffnungsvolles Amen auf Gottes heilsame Lebenskraft.
Wenn die Betriebsamkeit deiner Zeit nun verlangsamt wird, weil ein Störenfried dir und deiner Welt ins Räderwerk greift, weil du wie aus der Bahn geworfen Brüche und Ängste verspürst, dann darfst du ganz einfach immer und immer wieder ein Amen sprechen. Ein zuversichtliches Amen auf Gottes unverbrüchliche Gegenwart. Jedoch den fürsorglichen Blick für andere sollst du trotz aller Zuversicht nicht verlieren.
Wahrhaftig, mit einem einfachen Amen ist dir und deinen Mitmenschen alles geschenkt, was Gottes guter Geist dir in diesen Tagen zu schenken vermag.
Amen – So ist es!
(Karl Schmidt)

Ihre St.-Jakobi-Kirchengemeinde

Pastorin Dr. Heidrun Gunkel

Gebetsvorschlag:

Allmächtiger und barmherziger Gott,
unruhig sind unsere Herzen,
denn die Situation der Corona-Pandemie wird immer unübersichtlicher. Wir bleiben, wenn möglich, zuhause und auf Abstand.
Wir bitten dich um Kraft, Mut, Besonnenheit und die Hoffnung, die wir uns selbst nicht geben können.
Lass uns deine Nähe spüren und schenke uns immer wieder Gelassenheit.
Hilf uns, Solidarität zu zeigen mit denjenigen, die wir jetzt besonders schützen müssen.
Ganz besonders bitten wir dich
für alle Kranken und Risikopatienten,
für alle, die sich in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen um sie kümmern,
für alle, die in dieser Zeit Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen:
Sei du, Gott, bei ihnen allen. Schenke ihnen Zuversicht.
Du bist ein Gott des Lebens und führst vom Dunkel ins Licht. In deinem Licht sehen wir das Licht.
Wir beten mit den Worten Jesu:
Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen